



Dresdner Planerforum

Modellierung des Bestäubungspotentials in Mitteldeutschland auf Basis des ESTIMAP Ansatzes

Dr. Jörg Priess

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

Fast schon regelmäßig wird in der Presse über den Rückgang von Bestäubern berichtet und den erwarteten negativen Auswirkungen des Klimawandels und von weiterer Intensivierung der Landwirtschaft. Der Vortrag greift diese Problematik auf und zeigt am Beispiel von Mitteldeutschland wie sich Landnutzung und Landnutzungsänderungen auf das Bestäubungspotential von Wildbienen und anderen Bestäubern auswirken können.

Im zweiten Teil des Vortrags wird der ESTIMAP Modellierungsansatz (Ecosystem services mapping at European scale) erläutert, z.B. die Kalibrierung und Validierung an Messdaten und die Auswirkung verschiedener Parameter auf das in ESTIMAP berechnete Bestäubungspotential.

Dr. Jörg Priess ist seit 2009 Arbeitsgruppenleiter „Simulation and Analysis of Land Systems – SALAS“ am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Department Landschaftsökologie, Leipzig. Im Zeitraum 2014-2017 ist er zudem als Gastdozent an der staatlichen Universität von São Paulo, Rio Claro in Brasilien tätig.

Seine Forschungsinteressen beziehen sich auf Global Change-Prozesse und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, auf Landnutzungsdynamik, Modellentwicklung und -kopplung, partizipative Szenarientwicklung sowie auf die Kartierung und Analyse von Ökosystemleistungen.

Mittwoch
24.02.2016
17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung
Weberplatz 1
01217 Dresden

Koordination

Dr. Andreas Otto

